

Das liebe Geld...

Kein Chef hat Geldkisten in seinem Keller, um hiervon Löhne und andere Kosten zu bezahlen. Vielmehr muss dieses, gemeinsam von allen Tätigen im Unternehmen, vorher erwirtschaftet werden.

Und natürlich sollten auch für den Unternehmer selber, nach Abzug aller Kosten, genügend finanzielle Mittel übrig bleiben, um einen gerechtfertigten Lebensstandard zu gewährleisten.



□ Friseurberuf & Unternehmerrealität

Wir wissen: Der Friseurberuf rangiert – mit wenigen Ausnahmen – am unteren Ende der Einkommenssca

Was dabei oft übersehen wird: **Auch viele Unternehmer sind davon betroffen.**

□ **Kein Geldspeicher im Keller**

Kein Chef hat Geldkisten im Keller, aus denen Löhne und Kosten bezahlt werden.

Alles muss gemeinsam erwirtschaftet werden – von allen im Unternehmen.

Und auch für den Unternehmer selbst sollte nach Abzug aller Kosten ein angemessener Lebensstandard möglich sein.

□ **Betriebswirtschaft bleibt oft ein Rätsel**

Bis hierhin ist vieles noch nachvollziehbar. Doch dann wird es komplex:

Mitarbeiter im Friseurhandwerk sind meist **nicht betriebswirtschaftlich geschult** – und kennen die tatsächlichen Kostenstrukturen kaum.

Im Konzept von „Der faire Salon“ ist **Transparenz** deshalb ein zentraler Wert.

□ **Missverständnisse über Umsatz & Gewinn**

Viele Mitarbeiter denken:

„Ich mache 5.000 € Umsatz, bekomme 1.500 € Gehalt – mein Chef verdient also 3.000 €!“

Ein Irrtum, der aus mangelnder Information entsteht.

□ **Der Sollumsatz – ein wichtiges Instrument**

Fakt ist: Damit ein Betrieb rentabel bleibt, muss der Umsatz **das Drei- bis Sechsfache des Bruttolohns** betragen.

Beispiele:

Lohn: 1.000 € → Lohnfaktor 3,0 → Sollumsatz: 3.000 €
(einfacher Salon)

Lohn: 1.000 € → Lohnfaktor 4,5 → Sollumsatz: 4.500 €
(gehobener Salon)

Der Sollumsatz ist ein **Controlling-Instrument** – kein Kündigungsgrund.

Aber: Kein Chef kann dauerhaft aus eigener Tasche subventionieren.

In solchen Fällen muss über andere Wege eine Trennung erfolgen.

Und mit dem Vorurteil aufzuräumen, Sollumsätze gäbe es nur im Friseurhandwerk...

Nein, in jeden gut geführten Unternehmen gibt es ein Controlling!

☐☐ **Maßnahmen bei Unterschreitung**

Wird der Sollumsatz nicht erreicht, muss der Unternehmer handeln:

Gespräch mit dem Mitarbeiter

Hilfestellung & gemeinsame Lösungen

ggf. arbeitsvertragliche Anpassungen

Das kann auch eine **Reduzierung der Arbeitszeit** bedeuten – mit entsprechend angepasstem Gehalt.

☐☐ **Verantwortung & Kommunikation**

Solche Entscheidungen sind sensibel – sie können demotivieren.

Deshalb: **gut überlegen, klar kommunizieren und schriftlich festhalten.**

☐ **Unseriöse Vorgaben vermeiden**

Nicht seriös ist es, den Lohnfaktor „pi mal Daumen“ festzulegen oder unrealistische Ziele zu setzen.

Bei Discountpreisen und 10-€-Haarschnitten einen Lohnfaktor über 4 zu verlangen – das ist grenzwertig.